

Halbjahresfinanz- bericht 2025

BKS Bank



Inhaltsverzeichnis

BKS Bank Konzern im Überblick 2

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden 3

Konzernlagebericht 5

Ergebnisentwicklung	6
Segmentbericht	9
Vermögens- und Finanzlage	13
Wirtschaftliches Umfeld	14
Konsolidierte Eigenmittel	15
Risikomanagement	16
Vorschau auf das Gesamtjahr	17

Konzernabschluss nach IFRS 19

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. Juni 2025	20
Konzernbilanz zum 30. Juni 2025	22
Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Geldflussrechnung	25
Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank	26

Erklärungen der gesetzlichen Vertreter 48

Glossar 49

Unternehmenskalender 2025 50

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des BKS Bank Konzerns beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum Stichtag 28. August 2025 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Zwischenbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten der BKS Bank AG verbunden.

Disclaimer

Die vorliegende deutsche Version ist die authentische und für alle rechtlichen Aspekte relevante Fassung. Halbjahresfinanzberichte in englischer Sprache sind Übersetzungen. Dieser Halbjahresfinanzbericht ist nicht prüfungspflichtig und wurde daher keiner Prüfung unterzogen. Der konsolidierte Zwischengewinn wurde in Übereinstimmung mit Artikel 26 Abs. 2 CRR den Eigenmitteln zugerechnet. Die darin vorgesehenen Voraussetzungen wurden erfüllt.

Minimal abweichende Werte in Tabellen und Grafiken sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen. Zur leichteren Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt. Frauen und Männer werden in den Texten gleichermaßen angesprochen.

BKS Bank Konzern im Überblick

Erfolgszahlen in EUR Mio.	1H24	1H25	Veränderung in %
Zinsergebnis	121,8	122,4	0,5
Risikovorsorgen	-13,6	-19,6	44,5
Provisionsergebnis	34,1	35,9	5,3
Verwaltungsaufwand	-78,5	-84,3	7,5
Periodenüberschuss vor Steuern	97,9	88,5	-9,7
Periodenüberschuss nach Steuern	85,9	78,4	-8,8
Bilanzzahlen in EUR Mio.	FY24	2Q25	
Bilanzsumme	11.072,3	11.151,7	0,7
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorgen	7.441,4	7.524,4	1,1
Primäreinlagen	8.077,4	8.385,7	3,8
• hiervon Spareinlagen	800,3	754,8	-5,7
• hiervon verbriefte Verbindlichkeiten inklusive Nachrangkapital	1.143,1	1.387,2	21,4
Eigenkapital	1.924,3	1.989,2	3,4
Betreute Kundengelder	21.141,4	22.543,5	6,6
• hiervon Depotvolumen	13.064,0	14.157,8	8,4
Eigenmittel gemäß CRR in EUR Mio.	FY24	2Q25	
Total Risk Exposure Amount	6.695,3	7.157,1	6,9
Eigenmittel	1.296,6	1.369,0	5,6
• hiervon hartes Kernkapital (CET1)	1.007,3	1.063,0	5,5
• hiervon Kernkapital (CET1 und AT1)	1.072,4	1.128,2	5,2
Harte Kernkapitalquote (in %) ¹	15,0	14,9	-0,1
Kernkapitalquote (in %) ¹	16,0	15,8	-0,2
Gesamtkapitalquote (in %) ¹	19,4	19,1	-0,3
Unternehmenskennzahlen	1H24	1H25	Veränderung in %-Punkten
Return on Equity vor Steuern	10,1	8,3	-1,8
Return on Equity nach Steuern	9,1	7,4	-1,7
Return on Assets vor Steuern	1,7	1,5	-0,2
Return on Assets nach Steuern	1,5	1,3	-0,2
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	41,2	44,3	3,1
Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsüberschuss)	11,2	16,0	4,8
Non-performing Loan-Quote (NPL-Quote)	2,9	3,5	0,6
Leverage Ratio	9,7	10,1	0,4
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	207,2	220,7	13,5
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	120,2	127,1	6,9
Ressourcen	FY24	2Q25	Veränderung in %
Durchschnittlicher Mitarbeiterstand	1.008	1.037	2,9
Anzahl der Geschäftsstellen	63	63	-
BKS Bank-Aktie	FY24	2Q25	
Schlusskurs BKS Bank-Aktie Periodenende (EUR)	15,9	17,6	10,7
Buchwert je Aktie (EUR)	40,6	42,0	3,4
Kurs-Buch-Verhältnis per Periodenende	0,4	0,4	-
Marktkapitalisierung per Periodenende (EUR Mio.)	728,3	806,2	10,7

¹Werte für das FY24 nach CRR II, Werte für das 1H25 nach CRR III.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die BKS Bank hat im ersten Halbjahr 2025 erfreulicherweise ein gutes Ergebnis auf hohem Niveau erzielt. Dabei zeigten sich die Rahmenbedingungen durchaus herausfordernd. Ein nach 8 Zinssenkungen der EZB deutlich gesunkenes Leitzinsniveau und ein daraus resultierender Druck auf die Zinsspanne der Bank, eine markante Erhöhung der Bankenabgabe in Österreich und die flauere Wirtschaftslage in unserem Heimmarkt wirkten sich nachteilig aus.

Dass wir dennoch über eine sehr stabile Geschäftsentwicklung berichten können, ist stets von neuem unserem ausgewogenen Geschäftsmodell und den starken persönlichen, oft über Generationen andauernden Kundenbeziehungen, zu verdanken. So konnten wir bei vielen wesentlichen Ertragspositionen Steigerungen erzielen oder diese zumindest auf Vorjahresniveau halten.

Stabiles Zinsergebnis trotz Zinssenkungen und verhaltener Investitionsstimmung

Trotz der Zinssenkungsmaßnahmen der EZB kehrt in unserem Hauptmarkt Österreich die Investitionsbereitschaft der Unternehmerinnen und Unternehmer nur selektiv zurück. Automatisierung, Effizienzmaßnahmen und Investitionen in die Internationalisierung stehen im Mittelpunkt, Kapazitätserweiterungen deutlich weniger.

Dennoch ist es uns gelungen, das Zinsergebnis auf dem hohen Niveau der Vorquartale zu halten und das Ausleihungsvolumen zu steigern. Die konjunkturell rezessiven Wirtschaftsjahre 2023 und 2024 finden teilweise auch in den Bilanzen unserer Firmenkunden ihren Niederschlag. Dies hat uns dazu veranlasst, die Risikovorsorgen zu erhöhen. Damit werden wir unserem Anspruch, eine konsequent vorausschauende und werterhaltende Risikopolitik zu betreiben, gerecht. Das kommt nicht zuletzt Ihnen, unseren Kunden und Aktionären, zugute.

Provisionswachstum und At-equity Ergebnis wirken den höheren Risikovorsorgen entgegen

Geholfen hat uns im vergangenen Halbjahr das gestiegene Provisionsergebnis, mit dessen Entwicklung wir sehr zufrieden sind. Die gute Wertpapiernachfrage war dafür der effektivste Treiber. Hier konnten wir mit unseren attraktiven Angeboten in der Vermögensverwaltung und im Brokerage punkten und die positive Stimmung an den Kapitalmärkten einfangen. Auch bei den Kreditprovisionen durften wir dank der guten Kreditnachfrage Zuwächse verzeichnen.

Unsere ambitionierten Investitionspläne in unsere IT-Systeme und in das digitale Angebot für unsere Kunden zeigen bereits Wirkung und spiegeln sich etwa in einem steigenden Kundeninteresse für unsere Zahlungsverkehrprodukte wider. Mit dem Vorhaben, unsere führende digitale Produktpalette weiter auszubauen, ist auch der Anstieg bei unseren Verwaltungskosten größtenteils zu erklären.

Diese positiven Entwicklungen beweisen, dass es für unsere Art, das Bankgeschäft zu betreiben, mit Schwerpunkt auf persönlicher Kundenbetreuung und gepaart mit einem modernen digitalen Produktangebot, eine wachsende Nachfrage gibt.

Die Beiträge unserer Schwesterbanken in der 3-Banken-Gruppe, die sich im At-equity Ergebnis niederschlagen, erwiesen sich wieder als eine solide und zuverlässige Stütze.

Premiere am Anleihenmarkt: BKS Bank begibt erstmals Sub Benchmark Anleihe

Im vergangenen Juni hat die BKS Bank mit der erstmaligen Platzierung einer Sub Benchmark Anleihe mit einem Volumen von EUR 250 Mio. neue Wege beschritten. Das Orderbuch war deutlich überzeichnet. Die hohe Nachfrage ist ein starker Beleg für den ausgezeichneten Ruf der BKS Bank und das Vertrauen, das österreichische und auch internationale Investoren in uns legen. Entscheidend für den Erfolg war die transparente Vorarbeit, um die Investoren in zahlreichen Gesprächen mit der BKS Bank vertraut zu machen. Ein starkes Jahresergebnis 2024 und das von Standard & Poor's veröffentlichte erstklassige BBB+ Investment Grade Rating mit Ausblick „stable“ waren ebenfalls wichtige Faktoren für diese erfolgreiche Erstplatzierung.

Die Nettoerlöse der Platzierung bringen uns in eine sehr komfortable Liquiditätsposition und erleichtern Investitionen in zukünftiges Ertragswachstum.

Fortführung der Stärkung des Kapitalmarktauftritts

Diese Anleiheplatzierung ist ein weiterer Schritt in Richtung eines stärkeren Kapitalmarktauftritts der BKS Bank, den wir kontinuierlich beschreiten wollen. In diesem Jahr nehmen wir erstmals an internationalen Investorenkonferenzen teil, um den Bekanntheitsgrad der Bank in Anlegerkreisen weiter zu steigern. Wir tun also nicht nur Gutes, sondern wollen auch über unsere Erfolge und Potenziale reden. Davon erwarten wir uns ein größeres Investoreninteresse und Impulse für unseren weiteren Wachstumspfad.

Abschließend gilt mein Dank einmal mehr unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihren engagierten Einsatz diese Ergebnisse ermöglichen und gemeinsam sicherstellen, dass unsere vielen Privat- und Firmenkunden eine wertvolle Unterstützung durch uns bei der Erreichung Ihrer privaten und geschäftlichen Ziele erhalten.

Herzlichst



Mag. Nikolaus Juhász,
Vorstandsvorsitzender

Konzernlagebericht

Ergebnisentwicklung **6**

Segmentbericht **9**

Vermögens- und Finanzlage **13**

Wirtschaftliches Umfeld **14**

Konsolidierte Eigenmittel **15**

Risikomanagement **16**

Vorschau auf das Gesamtjahr **17**

Ergebnisentwicklung

- **Zinsergebnis stabil trotz deutlich gesunkener Leitzinsen**
- **Provisionsergebnis stark dank Erträgen im Zahlungsverkehr und Wertpapiergeschäft**
- **Risikovorsorgen spiegeln die schwache volkswirtschaftliche Entwicklung wider**

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Mio.	2Q24	2Q25	Veränderung in %	1H24	1H25	Veränderung in %
Zinsergebnis	61,7	60,8	-1,5	121,8	122,4	0,5
Risikovorsorgen	-9,0	-12,2	36,1	-13,6	-19,6	44,5
Provisionsergebnis	16,8	17,6	4,7	34,1	35,9	5,3
At-equity Ergebnis	21,6	19,7	-8,8	32,4	33,0	1,9
Verwaltungsaufwand	-40,2	-43,8	9,0	-78,5	-84,3	7,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	3,4	1,5	-55,3	1,6	-1,0	n.a.
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	-0,8	0,6	n.a.	-0,3	2,0	n.a.
Ergebnis vor Steuern	53,5	44,1	-17,6	97,9	88,5	-9,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4,9	-4,4	-10,7	-12,0	-10,1	-16,0
Ergebnis nach Steuern	48,6	39,7	-18,3	85,9	78,4	-8,8
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,0	0,9	-18,5	1,87	1,70	-8,9

1H25 vs. 1H24: Ergebniswachstum bei Zinsen und Provisionen federt Anstieg bei Kosten und Vorsorgen ab

Im 1H25 verringerte sich das **Ergebnis nach Steuern** um 8,8% auf **EUR 78,4 Mio.** Das Wachstum im Provisions- und Zinsergebnis konnte die höheren Risikovorsorgen und den gestiegenen Verwaltungsaufwand nicht vollständig kompensieren.

Das **Zinsergebnis** legte im 1H25 um 0,5% auf **EUR 122,4 Mio.** leicht zu, unterstützt von Beteiligungserträgen im Financial Markets Segment.

Die **Risikovorsorgen** mussten im 1H25 um 44,5% im Vergleich zum Vorjahr auf **EUR 19,6 Mio.** als Folge der schwachen volkswirtschaftlichen Entwicklung in Österreich und in Anwendung unserer konservativen und vorausschauenden Risikopolitik angehoben werden. Dieser Wert entspricht den von uns budgetierten Erwartungen und betrifft fast ausschließlich das Firmenkundengeschäft.

Das **Provisionsergebnis** verbesserte sich um 5,3% auf **EUR 35,9 Mio.** im 1H25. Das günstige Kapitalmarktumfeld in Verbindung mit der Einführung neuer Produkte und unserem strategischen Schwerpunkt auf persönliche Betreuung und einem modernen digitalen Produktangebot in erstklassiger Qualität führten zu Steigerungen bei Wertpapiergeschäft und Zahlungsverkehr. Die Zuwachsrate der ersten sechs Monate des Segments Privatkunden übertraf jene des Segments Firmenkunden deutlich.

Das **At-equity Ergebnis** wuchs im 1H25 um 1,9% auf **EUR 33,0 Mio.** und ist Ergebnis der Beitragsentwicklungen unserer Schwesterbanken in der 3-Banken-Gruppe.

Der **Verwaltungsaufwand** des 1H25 belief sich auf **EUR 84,3 Mio.**, ein Plus von 7,5%, der hauptsächlich durch den Anstieg des Sachaufwands, bedingt durch anhaltende Digitalisierungsbestrebungen und der allgemeinen Teuerung, getrieben wurde.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** drehte ins Minus und ergab im 1H25 einen Fehlbetrag von **EUR -1,0 Mio.** Wesentlicher Grund hierfür war die österreichische Sonder-Bankensteuer, deren Ausmaß für das Gesamtjahr 2025 in Höhe von EUR 2,8 Mio. bereits im 1Q25 voll verarbeitet wurde. Ebenso findet hier die slowenische Bilanzsummensteuer in Höhe von EUR 1,0 Mio. ihren Niederschlag.

Das **Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten** erreichte im 1H25 **EUR 2,0 Mio.** Das niedrigere Zinsniveau erwirkte positive Bewertungseffekte bei Finanzinstrumenten, und die trieben das Ergebnis an.

2Q25 vs. 2Q24: Provisionswachstum und stabiler Zinsertrag

Das **Ergebnis nach Steuern** der BKS Bank ging im 2Q25 um 18,3% auf **EUR 39,7 Mio.** zurück. Beeinträchtigt wurde das Ergebnis vor allem durch den gestiegenen Verwaltungsaufwand und die erhöhten Risikovorsorgen. Während wir das Zinsergebnis stabil halten konnten, bescherte uns das Provisionsgeschäft erneut gute Zuwächse.

Das **Zinsergebnis** nahm im 2Q25 um 1,5% auf **EUR 60,8 Mio.** ab, als Folge des weiterhin rückläufigen Zinsumfelds. Das Privatkundengeschäft war davon etwas stärker betroffen als jenes mit Firmenkunden. Einen positiven Effekt gab es im Segment Financial Markets durch den Strukturbeitrag.

Die **Risikovorsorgen** erhöhten sich in 2Q25 auf **EUR 12,2 Mio.** Betroffen war vor allem das Firmenkundensegment.

Das **Provisionsergebnis** stieg im 2Q25 um 4,7% auf **EUR 17,6 Mio.** Ergebniszuwächse kamen aus dem Firmenkunden- wie auch dem Privatkundensegment. Zahlungsverkehr und Wertpapiergeschäft profitierten vom freundlichen Kapitalmarktumfeld. Wertpapierprovisionen aus Slowenien steuerten ebenfalls zur Verbesserung bei.

Das **At-equity Ergebnis** verringerte sich um 8,8% auf **EUR 19,7 Mio.** im 2Q25.

Der **Verwaltungsaufwand** des 2Q25 stieg um 9,0% im Vergleich zum Vorjahr auf **EUR 43,8 Mio.** Auslöser dafür war der gestiegene Sachaufwand, eine Folge der Weiterführung der ambitionierten Digitalisierungsbestrebungen der BKS Bank.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** halbierte sich im 2Q25 auf **EUR 1,5 Mio.** Wesentliche Gründe hierfür waren der Wegfall der Dotierungsverpflichtung für den Einlagensicherungs- und Abwicklungsfonds im Vergleichsquartal des Vorjahres und Effekte aus der Sonderbankenabgabe.

Das **Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten** drehte im 2Q25 ins Plus auf **EUR 0,6 Mio.** Bewertungseffekte von Finanzinstrumenten, die vom geringeren Zinsniveau profitierten, waren dafür die Treiber.

Unternehmenskennzahlen

in %	1Q25	2Q25	Veränderung in %-Punkten	1H24	1H25	Veränderung in %-Punkten
ROE vor Steuern	9,1	9,0	-0,1	10,1	8,3	-1,8
ROE nach Steuern	8,0	8,1	0,1	9,1	7,4	-1,7
ROA vor Steuern	1,6	1,6	-	1,7	1,5	-0,2
ROA nach Steuern	1,4	1,4	-	1,5	1,3	-0,2
Cost-Income-Ratio	44,6	44,0	-0,6	41,2	44,3	3,1
Risk-Earnings-Ratio	12,0	20,1	8,1	11,2	16,0	4,8
NPL-Quote	-	-	-	2,9	3,5	0,6
Leverage Ratio	-	-	-	9,7	10,1	0,4
Liquidity Coverage Ratio (LCR-Quote)	-	-	-	207,2	220,7	13,5
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	-	-	-	120,2	127,1	6,9
Harte Kernkapitalquote (CET1)	-	-	-	14,8	14,9	0,1
Gesamtkapitalquote	-	-	-	19,1	19,1	-

Segmentbericht

- **Firmenkunden: Geringfügig niedrigeres Zinsergebnis trotz weiterer Leitzinssenkungen**
- **Privatkunden: Gutes Provisionswachstum bestätigt strategische Schwerpunktsetzung**
- **Financial Markets profitiert vom Beteiligungserträgen**
- **Sonstiges Ergebnis dominiert im Halbjahr von österreichischer Sonder-Bankensteuer**

Segment-Kennzahlen Firmenkunden

in EUR Mio.	2Q24	2Q25	Veränderung in %	1H24	1H25	Veränderung in %
Zinsergebnis	37,9	36,4	-4,1	75,3	72,8	-3,3
Risikovorsorgen	-9,6	-12,7	32,2	-13,8	-19,5	41,3
Provisionsergebnis	9,4	9,9	5,4	18,5	19,4	4,7
Verwaltungsaufwand	-18,3	-19,1	4,0	-35,9	-37,3	3,8
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0,6	0,6	n.a.	1,1	1,3	16,0
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	0,1	-0,5	n.a.	0,1	-0,7	n.a.
Ergebnis vor Steuern	20,0	14,5	-27,5	45,3	36,0	-20,5
ROE vor Steuern	15,8%	10,1%	-5,7 p.p.	17,8%	12,5%	-5,3 p.p.
Cost-Income-Ratio	38,3%	40,7%	2,4 p.p.	37,9%	39,9%	2,0 p.p.
Risk-Earnings-Ratio	25,3%	34,9%	9,6 p.p.	18,3%	26,8%	8,5 p.p.

1H25 vs. 1H24: Marginal geringeres Zinsergebnis trotz deutlich niedrigerem Leitzins-Niveau

Das **Ergebnis vor Steuern** verringerte sich im 1H25 um 20,5% auf **EUR 36,0 Mio.** Zuwächse bei den Provisionen stehen einem marginal geringeren Zinsergebnis und einer erwarteten deutlichen Erhöhung der Risikovorsorgen gegenüber.

Das **Zinsergebnis** konnte sich mit einem Rückgang um 3,3% auf **EUR 72,8 Mio.** im 1H25 gut gegen das fallende Zinsumfeld behaupten.

Als Konsequenz des rezessiven Wirtschaftsumfeldes haben wir im 1H25 angesichts der unsicheren wirtschaftlichen Lage in Österreich die **Risikovorsorgen** auf **EUR 19,5 Mio.** erhöht.

Das Wachstum im **Provisionsergebnis** um 4,7% auf **EUR 19,4 Mio.** im 1H25 ist Beleg für die gestiegene Kreditproduktion und die unverändert guten Ergebnisse im Wertpapiergeschäft und im Zahlungsverkehr der BKS Bank.

Der **Verwaltungsaufwand** stieg im 1H25 um 3,8% auf **EUR 37,3 Mio.** und ist zum Großteil der allgemeinen Teuerungsrate in Österreich zuzuordnen.

2Q25 vs. 2Q24: Weiterhin starkes Provisionswachstum

Das **Ergebnis vor Steuern** reduzierte sich im 2Q25 um 27,5% auf **EUR 14,5 Mio.** Haupttreiber für diese Entwicklung war die Erhöhung der Risikovorsorgen und des anteiligen Verwaltungsaufwands, während das Zinsergebnis nur marginal zurückging und das Provisionsergebnis weitere Zuwächse verzeichnete.

In Weiterführung ihrer Zinssenkungspolitik hat die EZB den Leitzins im Laufe des 2Q25 weitere zwei Mal hinabgestuft. Das Zinsniveau am Ende des 2Q25 ist somit nach insgesamt acht Zinsreduktionen innerhalb eines Jahres ein deutlich niedrigeres als am Ende des Vergleichs quartals des Vorjahres. Gleichzeitig ist aufgrund der unverändert unsicheren wirtschaftlichen Lage die Investitionslaune vor allem in der heimischen Industrie immer noch verhalten. In diesem Umfeld ist ein Rückgang des **Zinsergebnisses** im 2Q25 um 4,1% vergleichsweise gering ausgefallen und ist mit **EUR 36,4 Mio.** sogar auf demselben Wert des Vorquartals.

Aufgrund des immer wahrscheinlicher werdenden Szenarios eines dritten Rezessionsjahres in Folge in Österreich haben wir die **Risikovorsorgen** im 2Q25 um 32,2% auf **EUR 12,7 Mio.** erhöht, von EUR 9,6 Mio. im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Das **Provisionsergebnis** verzeichnet im 2Q25 einen Zuwachs um 5,4% auf **EUR 9,9 Mio.** Dies ist vor allem einer erhöhten Kreditproduktion und einer gestiegenen Wertpapiermachfrage zu verdanken. Unsere Auslandsmärkte haben ebenfalls einen wertvollen Beitrag bei den Provisionen geleistet.

Der Anstieg auf **EUR 19,1 Mio.** beim den Firmenkunden zuzurechnenden **Verwaltungsaufwand** liegt bei 4,0% im 2Q25 und ist der allgemeinen Teuerungsrate in Österreich zuzuordnen.

Segment-Kennzahlen Privatkunden

in EUR Mio.	2Q24	2Q25	Veränderung in %	1H24	1H25	Veränderung in %
Zinsergebnis	19,9	17,8	-10,5	40,4	36,4	-9,9
Risikovorsorgen	0,5	0,5	>100	0,1	-0,3	n.a.
Provisionsergebnis	7,0	7,4	6,0	14,7	16,2	10,2
Verwaltungsaufwand	-17,2	-18,1	4,9	-34,2	-36,4	6,3
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0,2	0,4	91,7	0,6	0,8	42,7
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	0,1	0,1	n.a.	0,1	0,1	n.a.
Ergebnis vor Steuern	10,5	8,1	-22,8	21,7	17,0	-21,8
ROE vor Steuern	34,7%	22,9%	-11,8 p.p.	36,0%	24,0%	-12,0 p.p.
Cost-Income-Ratio	63,6%	70,5%	6,9 p.p.	61,4%	67,9%	6,5 p.p.

1H25 vs. 1H24: Starkes Provisionsergebnis untermauert strategische Ausrichtung der BKS Bank

Das **Ergebnis vor Steuern** nahm im 1H25 um 21,8% auf **EUR 17,0 Mio.** ab, da das höhere Provisionsergebnis die Effekte des verringerten Zinsergebnisses und des höheren Verwaltungsaufwands nicht kompensieren konnte.

Das **Zinsergebnis** ging im 1H25 aufgrund weiterhin verhaltener Kreditnachfrage und wachsender Einlagenstände um 9,9% auf **EUR 36,4 Mio.** zurück.

Die **Risikovorsorgen** drehten im 1H25 angesichts der neuen Einschätzung der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung in Österreich ins Minus und ergaben **EUR -0,3 Mio.**

Das **Provisionsergebnis** konnten wir im 1H25 um 10,2% auf **EUR 16,2 Mio.** steigern. Diese erfreuliche Entwicklung ist einerseits dem günstigen Kapitalmarktumfeld zu verdanken, andererseits ist sie eine Bestätigung des eingeschlagenen strategischen Weges der BKS Bank, persönliche Betreuung mit einem modernen digitalen Produktangebot zu kombinieren, um ihre organischen Wachstumsziele zu erreichen.

Der **Verwaltungsaufwand** stieg im 1H25 um 6,3% auf **EUR 36,4 Mio.** und ist mit dem Zuwachs des Sachaufwands zu erklären, den die ambitionierten Digitalisierungsbestrebungen nach sich ziehen.

2Q25 vs. 2Q24: Provisionswachstum bestätigt Wachstumsstrategie der BKS Bank

Das **Ergebnis vor Steuern** verminderte sich im 2Q25 um 22,8% auf **EUR 8,1 Mio.** Ein weiterer Anstieg des Provisionsergebnisses konnte ein geringeres Zinsergebnis und höhere Verwaltungsausgaben nicht vollständig ausgleichen.

Das **Zinsergebnis** erreichte **EUR 17,8 Mio.**, eine Abnahme um 10,5%. Die erst sukzessive sich erholende Kreditnachfrage konnte die Rückgänge der letzten beiden Jahre nicht ausgleichen.

Aufgrund des günstigeren Risikoverlaufs konnten **Risikovorsorgen** in Höhe von **EUR 0,5 Mio.** aufgelöst werden.

Die Entwicklung des **Provisionsergebnisses** verlief im 2Q25 weiterhin positiv. Zu verdanken ist das dem förderlichen Kapitalmarktumfeld einerseits und der ansteigenden Kreditproduktion der BKS Bank und ihren attraktiven Lösungen im Wertpapier-Brokerage andererseits. In Summe kam es zu einem Zuwachs um 6,0% auf **EUR 7,4 Mio.**

Die Erhöhung des **Verwaltungsaufwands** um 4,9% auf **EUR 18,1 Mio.** im 2Q25 ist größtenteils durch den Anstieg des Sachaufwands zu erklären, eine Folge der anhaltenden ambitionierten Digitalisierungsbestrebungen der BKS Bank.

Segment-Kennzahlen Financial Markets

in EUR Mio.	2Q24	2Q25	Veränderung	1H24	1H25	Veränderung in %
Zinsergebnis	3,9	6,6	69,0	6,0	13,1	>100
Provisionsergebnis	-0,1	-0,1	>100	-0,2	-0,3	69,0
At-equity Ergebnis	21,6	19,7	-8,8	32,4	33,0	1,9
Handelsergebnis	-	-	n.a.	0,3	0,1	-80,2
Verwaltungsaufwand	-2,3	-2,1	-7,6	-4,5	-4,2	-6,8
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	-0,1	1,0	n.a.	-0,5	2,6	n.a.
Ergebnis vor Steuern	22,2	25,1	13,1	33,7	44,4	31,9
ROE vor Steuern	8,0%	8,7%	0,7 p.p.	6,1%	7,7%	1,6 p.p.
Cost-Income-Ratio	9,0%	8,0%	-1,0 p.p.	11,6%	9,1%	-2,5 p.p.

1H25 vs. 1H24: Zahlreiche Wachstumstreiber im Financial Markets-Segment

Das **Ergebnis vor Steuern** konnte in 1H25 mit 31,9% auf **EUR 44,4 Mio.** ein außerordentlich starkes Wachstum verzeichnen, das durch das Zinsergebnis, das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten und das At-equity Ergebnis geprägt war.

Das **Zinsergebnis** ist im 1H25 mit **EUR 13,1 Mio.** mehr als doppelt so hoch als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus der Ausschüttung einer nicht konsolidierten Tochtergesellschaft und stammt aus einem Beteiligungsverkauf.

Das **At-equity Ergebnis** stieg im 1H25 um 1,9% auf **EUR 33,0 Mio.** dank der Beiträge unserer Schwesterbanken Oberbank und BTV.

Das **Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten** drehte im 1H25 ins Plus und erreichte **EUR 2,6 Mio.** Grund hierfür sind Bewertungseffekte von Finanzinstrumenten, die vom geringeren Zinsniveau profitierten.

2Q25 vs. 2Q24: Zinsergebnisentwicklung steigert Rentabilität des Financial Markets-Segments

Das **Ergebnis vor Steuern** erreichte im 2Q25 **EUR 25,1 Mio.**, eine Steigerung von 13,1% als Folge eines wesentlich verbesserten Zinsergebnisses, welche den Rückgang im At-equity Ergebnis übertraf.

Der starke Anstieg beim **Zinsergebnis** um 69,0% auf **EUR 6,6 Mio.** ist insbesondere von positiven Effekten aus dem Strukturbeitrag geprägt.

Das **At-equity Ergebnis** nahm im 2Q25 um 8,8% auf **EUR 19,7 Mio.** ab, im Einklang mit den von unseren Schwesterbanken in der 3-Banken-Gruppe und ihrer Beteiligungen stammenden Beiträgen. Verglichen mit dem EUR 13,4 Mio. Ergebnis des Vorquartals stellt es dennoch eine beträchtliche Steigerung dar.

Der Rückgang des **Verwaltungsaufwands** um 7,6% auf **EUR 2,1 Mio.** im 2Q25 ist durch effizienteren Ressourceneinsatz bedingt.

Das **Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten** drehte in der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahr ins Plus auf **EUR 1,0 Mio.** Grund hierfür sind Bewertungseffekte von Finanzinstrumenten, die vom geringeren Zinsniveau profitierten.

Österreichische Sonder-Bankensteuer dominiert Sonstiges Segment im 1H25

Im 1H25 erhöhte sich bei den nicht eindeutig den anderen Segmenten zuordbaren Ertrags- und Aufwandspositionen der Verwaltungsaufwand um 70,0% auf EUR 6,5 Mio. Gründe hierfür waren Zuwächse bei Sach- und Personalaufwand, getrieben durch Digitalisierungsbestrebungen und aktualisierte Zinsvorgaben für die Berechnung von Personalrückstellungen. Der Saldo sonstiger betrieblicher Erträge und Aufwendungen verzeichnete 1H25 einen Fehlbetrag von EUR -3,1 Mio., während er in der Vergleichsperiode des Vorjahres noch ausgeglichen war. Wesentlicher Grund hierfür war die österreichische Sonder-Bankensteuer, deren Ausmaß für das Gesamtjahr 2025 in Höhe von EUR 2,8 Mio. bereits im 1Q25 voll verbucht wurde. Ebenso findet hier die perioden-anteilige slowenische Bilanzsummensteuer in Höhe von EUR 1,0 Mio. ihren Niederschlag.

Sonstiges Segment 2Q25 vs. 2Q24: Gestiegener Verwaltungsaufwand

Bei den nicht eindeutig den anderen Segmenten zuordbaren Ertrags- und Aufwandspositionen verdoppelte sich der Verwaltungsaufwand im 2Q25 auf EUR 4,6 Mio. Die Steigerung kommt zu gleichen Teilen aus dem Personal- und dem Sachaufwand. Der Treiber im Sachaufwand sind nicht den anderen Segmenten zuordenbare Kosten aus einem IT-Migrationsprojekt in Slowenien. Beim Saldo sonstiger betrieblicher Erträge und Aufwendungen gab es im 2Q25 einen Rückgang von EUR 2,1 Mio. verglichen mit dem 2Q24 aufgrund des Wegfalls einer Dotierungsverpflichtung für den Einlagensicherungs- und Abwicklungsfonds im Vergleichsquartal des Vorjahres und Effekten aus der Sonderbankenabgabe.

Vermögens- und Finanzlage

- **Gestiegene Bilanzsumme auf EUR 11,2 Mrd.**
- **Forderungen an Kunden trotz flauer Konjunktur gewachsen**
- **Primäreinlagen stiegen auf EUR 8,4 Mrd.**

Kennzahlen zur Vermögenslage

in EUR Mio.	FY24	2Q25	Veränderung in %
Bilanzsumme	11.072,3	11.151,7	0,7
Forderungen an Kunden	7.441,4	7.524,4	1,1
davon nachhaltige Finanzierungen	1.271,3	1.311,2	3,1
Primäreinlagen	8.077,4	8.385,7	3,8
Liquiditätsreserven	2.078,5	2.048,1	-1,5

Aktiva

Erhöhte Vermögenslage trotz weiterhin schwierigen Umfelds

Die Vermögenslage der BKS Bank ist ungeachtet der weiter anhaltenden konjunkturellen Schwächephase Österreichs weitergewachsen. Die **Bilanzsumme** betrug Ende Juni 2025 rund **EUR 11,2 Mrd.**, was einem Plus von 0,7% gegenüber dem Jahresende 2024 entspricht. Neben der Zunahme der Forderungen an Kunden weisen auch die Schuldverschreibungen ein Wachstum auf.

Der Bestand der **Forderungen an Kunden** ist um 1,1% gewachsen, er beträgt per Ende Juni **EUR 7,5 Mrd.** Diese Entwicklung ist eine schöne Bestätigung der langfristigen organischen Wachstumsstrategie der Bank.

Die traditionell starke Ausrichtung der Bank in Richtung Nachhaltigkeit hat sich in den vergangenen Monaten besonders bezahlt gemacht. **Nachhaltige Finanzierungen** zum 30. Juni 2025 stiegen auf **EUR 1,3 Mrd.**, was einem Plus von 3,1% gegenüber dem Jahresende 2024 entspricht.

Die **Liquiditätsreserven** beliefen sich zum 30. Juni 2025 auf **2,0 Mrd. EUR** oder rund 18,4% der Bilanzsumme. Positiv entwickelten sich die Schuldverschreibungen, hingegen gab es bei den Barreserven einen Rückgang.

Passiva

Anleiheemission treibt Wachstum bei Primärmitteln

Die **Primäreinlagen** konnten um 3,8% auf **EUR 8,4 Mrd.** gesteigert werden und erreichen damit einen neuen Höchststand. Haupttreiber sind die verbrieften Verbindlichkeiten, die durch die Begebung einer Sub Benchmark Anleihe um 24,9% im 1H25 auf fast EUR 1,1 Mrd. angewachsen sind.

Neben der Anleiheemission in Höhe von EUR 250 Mio. stammen die wesentlichsten Änderungen in den Passiva im 1H25 vom Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, welcher auf das Auslaufen von Tender-Programmen mit der OeNB zurückzuführen ist.

Wirtschaftliches Umfeld

Verhaltenes Wachstum in der Eurozone und Österreich; besser in den BKS-Auslandsmärkten

Im 2Q25 erzielte die Wirtschaft der **Eurozone** mit **0,1%** ein schwächeres Wachstum als im 1Q25. Auch in **Österreich** wuchs die Wirtschaft im 2Q25 um **0,1%** und damit etwas schwächer als im 1Q25. Während einige Dienstleistungsbereiche zulegen konnten, blieb die Industriekonjunktur erneut verhalten. Im Vergleich zur gesamten Eurozone entwickelt sich die Konjunktur in den BKS-Auslandsmärkten dynamischer, wenngleich auch diese Märkte von den neuen US-Zöllen und rückläufigen Auftragsbüchern in der Industrie betroffen sind.

Notenbank-Politik: EZB senkt weiter, FED wartet ab

Die EZB hat im April und Juni den **Leitzins** wie erwartet um jeweils 25 Basispunkte gesenkt. Nach acht Zinsschritten innerhalb eines Jahres liegt der Einlagensatz nun bei **2,0%**. Weitere Senkungen hängen von der Konjunktur- und Inflationsentwicklung in den nächsten Monaten ab. Besonders die neue amerikanische Zollpolitik erschwert eine vorausschauende geldpolitische Orientierung in Europa. Die US-Notenbank Fed belässt den amerikanischen Leitzins hingegen in dem bisherigen 4,25-4,50%-Korridor und kontert Rufe nach Senkungen mit einem Verweis auf die Wahrung der Preisstabilität.

Robuste Märkte trotz geopolitischer Spannung

Trotz geopolitischer Spannungen und Handelsrisiken zeigten sich die Kapitalmärkte im bisherigen Jahresverlauf äußerst robust – insbesondere, wenn man die starke Dollarabwertung außen vorlässt. Der globale **Aktienmarkt** verzeichnete per Ende Juni ein Plus von knapp **10%**. US-Staatsanleihen legten rund 4% zu, Staatsanleihen im Euroraum etwa 0,6%. Unternehmensanleihen erzielten Zugewinne von 2% bis 3%. Die Edelmetalle Gold und Silber verteuerten sich um rund 30%.

Konsolidierte Eigenmittel

Die Ermittlungen der Eigenmittelquote und der Gesamtrisikoposition erfolgen nach den Eigenmittelvorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) und der Capital Requirements Directive (CRD). Zur Berechnung des Eigenmittelerfordernisses für das Kreditrisiko, das Marktrisiko und das operationale Risiko kommt der Standardansatz zur Anwendung.

Die BKS Bank hat zum 30. Juni 2025 als Ergebnis des Supervisory Review and Evaluation Process (SREP) durch die Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) folgende Mindestanforderungen ohne Kapitalpuffer als Prozentsatz des Total Risk Exposure Amount zu erfüllen:

- 5,9% für das harte Kernkapital
- 7,9% für das Kernkapital und
- 10,5% für die Gesamtkapitalquote

Das harte Kernkapital betrug Ende Juni EUR 1.063,0 Mio. und die **harte Kernkapitalquote 14,9%**. Das zusätzliche Kernkapital belief sich zum 30. Juni 2025 auf EUR 65,2 Mio. Unter Einrechnung des Ergänzungskapitals in Höhe von EUR 240,8 Mio. betrugen die gesamten Eigenmittel EUR 1.369,0 Mio. Die **Gesamtkapitalquote** erreichte einen Wert von **19,1%**.

Der konsolidierte Zwischengewinn wurde in Übereinstimmung mit Artikel 26 Abs. 2 CRR den Eigenmitteln zugeordnet. Die darin vorgesehenen Voraussetzungen wurden erfüllt.

Die Auswirkungen von Basel IV, welche eine Verringerung der Kapitalquoten nach sich zogen, konnten durch die Gewinnzurechnung des Halbjahresergebnisses fast vollständig kompensiert werden.

BKS Bank Kreditinstitutsgruppe: Eigenmittel gemäß CRR¹

in EUR Mio.	FY24	1H25
Grundkapital	91,6	91,6
Rücklagen abzüglich immaterielle Vermögensgegenstände	1.725,8	1.795,5
Abzugsposten	-810,1	-824,1
Hartes Kernkapital (CET1)	1.007,3	1.063,0
Harte Kernkapitalquote (in %)	15,0	14,9
AT1-Anleihe	65,2	65,2
Zusätzliches Kernkapital	65,2	65,2
Kernkapital (CET1 + AT1)	1.072,4	1.128,2
Kernkapitalquote (in %)	16,0	15,8
Ergänzungskapital	224,2	240,8
Eigenmittel insgesamt	1.296,6	1.369,0
Gesamtkapitalquote (in %)	19,4	19,1
Total Risk Exposure Amount	6.695,3	7.157,1

¹Werte für das FY24 nach CRR II, Werte für das 1H25 nach CRR III.

Vorgaben zur MREL-Quote erfüllt

Die MREL-Quote (MREL steht für Minimum Requirement for Eligible Liabilities and Own Funds) soll sicherstellen, dass Banken im Falle einer Schieflage geordnet abgewickelt werden können. Die Mindestanforderung an die MREL-Quote setzt sich aus dem Verlustabsorptionsbetrag (LAA) und dem Rekapitalisierungsbetrag (RCA) zusammen und wird um den Aufschlag zur Aufrechterhaltung des Marktvertrauens (MCC) ergänzt. Zum 30. Juni 2025 betrug die **MREL-Quote** auf Basis des Total Risk Exposure Amount (TREA) beachtliche **33,1%**. Die aufsichtsrechtlich geforderte Mindestquote von 22,4% haben wir deutlich übertroffen.

Risikomanagement

Aktuelle quantitative Angaben zum Risikomanagement werden in den Notes ab Seite 37 dargestellt und basieren auf dem internen Berichtswesen zur Gesamtbankrisikosteuerung. Qualitative Angaben finden sich im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2024.

Vorschau

Globaler Konjunkturrückgang erwartet

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Vorhersage für das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2025 um 0,5 Prozentpunkte gegenüber der Letztprognose auf 2,8 % gesenkt. Hauptursachen sind der eskalierende Handelskonflikt zwischen den USA und China sowie die damit verbundene Unsicherheit. Für die **Eurozone** wird für das **Gesamtjahr 2025** ein Wirtschaftswachstum von **1,0%**, für **Österreich** von **0,1%** erwartet. Die schwache Entwicklung wird durch hohe Energiepreise, geringe Investitionen und niedrige Produktivität beeinflusst. Die immer noch im Detail unklare Zolleinigung zwischen den USA und der EU ist ein gewichtiger Unsicherheitsfaktor in der weiteren Einschätzung der europäischen Konjunktur.

Überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum in den Auslandsmärkten der BKS Bank

Für **Sloweniens** Wirtschaft wird für 2025 ein Wachstum von **1,5%** erwartet. Öffentliche Ausgaben für den Wiederaufbau nach der Flut 2023 und ein stabiler Konsum stützen das Wachstum, während Rückgänge im Bausektor und Fachkräftemangel die Dynamik bremsen.

In **Kroatien** dürfte sich 2025 das Wirtschaftswachstum auf **2,8%** leicht abschwächen. Konsum und Investitionen, gefördert durch EU-Wiederaufbaumittel und eine niedrige Arbeitslosigkeit geben wichtige Impulse. Risiken bestehen in einer möglichen Überhitzung des Tourismussektors und der hohen EU-Mittelnutzung.

Die Wirtschaft der **Slowakei** wird 2025 laut Prognosen um **1,6%** wachsen. Getragen wird der Zuwachs vor allem von privatem Konsum und der positiven Handelsbilanz. Die Industrie, besonders im Maschinenbau und bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, bleibt unter Druck.

Kapitalmärkte: Ein behutsamer Aufbau neuer Positionen ist überlegenswert

In der Eurozone sind die Renditen nach einem deutlichen Anstieg Anfang März – ausgelöst durch die Ankündigung hoher Rüstungsausgaben – wieder auf dem Rückzug. Die unklare amerikanische Zollpolitik sorgen immer wieder für Turbulenzen an den Aktienmärkten, daher steigt die Nachfrage nach sicheren Häfen wie Staatsanleihen und Gold. In diesem Umfeld könnten Euro-Staatsanleihen weiterhin gefragt bleiben.

Die BKS Bank setzt ihren ertragreichen Wachstumsweg fort

Die BKS Bank hat mit der erstmaligen Platzierung einer Sub Benchmark Anleihe in Höhe von EUR 250 Mio. eine wichtige Maßnahme gesetzt, um die Liquidität und die Refinanzierungspotenziale der BKS Bank langfristig zu stärken und für weiteres Geschäftswachstum vorzubereiten. Die Eigenkapitalquoten bewegen sich dank der guten Ertragsentwicklung innerhalb des strategischen Zielkorridors. Wir legen weiterhin ein hohes Augenmerk auf eine noch bessere Marktdurchdringung, immer unter Bedachtnahme auf unsere strikten Risiko- und Kostenvorgaben.

Klagenfurt am Wörthersee, 28. August 2025



Claudia Höller, MBA
Mitglied des Vorstandes



Mag. Nikolaus Juhász
Vorstandsvorsitzender



Mag. Dietmar Böckmann
Mitglied des Vorstandes



Mag. Renata Maurer Nikolić
Mitglied des Vorstandes

Konzernabschluss nach IFRS

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. Juni 2025 **20**

Konzernbilanz zum 30. Juni 2025 **22**

Eigenkapitalveränderungsrechnung **23**

Geldflussrechnung **25**

Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank **26**

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. Juni 2025

Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	1H24	1H25	± in %
Zinserträge aus Anwendung der Effektivzinsmethode		180.342	153.813	-14,7
Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge		29.636	34.567	16,6
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen		-88.178	-65.998	-25,2
Zinsergebnis	(1)	121.800	122.382	0,5
Risikovorsorge	(2)	-13.591	-19.637	44,5
Zinsergebnis nach Risikovorsorge		108.208	102.744	-5,0
Provisionserträge		37.733	40.017	6,1
Provisionsaufwendungen		-3.603	-4.081	13,2
Provisionsergebnis	(3)	34.130	35.937	5,3
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	(4)	32.406	33.036	1,9
Handelsergebnis	(5)	293	58	-80,3
Verwaltungsaufwand	(6)	-78.450	-84.296	7,5
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	5.102	5.662	11,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-3.473	-6.654	91,6
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten (FV)/Verbindlichkeiten		-311	1.966	>100
• Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten	(8)	393	786	100,0
• Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)	(9)	366	1.161	>100
• Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten FV	(10)	-1.088	6	>100
• Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	(11)	17	13	-22,9
Periodenüberschuss vor Steuern		97.904	88.452	-9,7
Steuern vom Einkommen	(12)	-11.968	-10.050	-16,0
Periodenüberschuss		85.936	78.402	-8,8

Sonstiges Ergebnis und Gesamtergebnis

in Tsd. EUR

	1H24	1H25	± in %
Periodenüberschuss	85.936	78.402	-8,8
Sonstiges Ergebnis	11.234	7.171	-36,2
Posten ohne Reklassifizierung in den Periodenüberschuss	10.079	6.987	-30,7
± Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	1.047	6.553	>100
± Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	-242	-1.507	>-100
± Fair Value-Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	11.259	3.823	-66,0
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-2.589	-879	66,0
± Fair Value-Änderungen, die auf das Ausfallrisiko finanzieller Verbindlichkeiten zurückzuführen sind, welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (designiert)	186	-10	>-100
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen, die auf das Ausfallrisiko finanzieller Verbindlichkeiten zurückzuführen sind, welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (designiert)	-43	2	>100
± Anteil der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	461	-995	>-100
Posten mit Reklassifizierung in den Periodenüberschuss	1.154	183	-84,1
± Währungsumrechnungsdifferenzen	1	-1	>-100
± Fair Value-Änderungen von Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-67	350	>100
± Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts	-67	350	>100
± Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust	-	-	-
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen von Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-	-81	-
± Anteil der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	1.221	-86	>-100
Gesamtergebnis	97.169	85.573	-11,9

Gewinn und Dividende je Aktie

	30.06.2024	30.06.2025
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	45.656.020	45.711.321
Ergebnis je Stammaktie in EUR (periodisiert)	1,87	1,70
Ergebnis je Stammaktie in EUR (annualisiert)	3,74	3,40

In der Kennziffer „Ergebnis je Aktie“ wird der Konzernperiodenüberschuss der durchschnittlichen Anzahl der im Umlauf befindlichen Stückaktien gegenübergestellt. Im Berichtszeitraum sind Gewinn je Aktie und verwässerter Gewinn je Aktie gleich hoch, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt auf die Aktien in Umlauf waren.

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2025

Aktiva

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	FY24	2Q25	± in %
Barreserve	(13)	963.867	843.931	-12,4
Forderungen an Kreditinstitute	(14)	38.881	46.875	20,6
Forderungen an Kunden	(15)	7.441.390	7.524.393	1,1
Handelsaktiva	(16)	6.945	5.648	-18,7
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	(17)	1.305.878	1.384.588	6,0
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	(18)	179.904	185.132	2,9
Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen	(19)	875.718	891.721	1,8
Immaterielle Vermögenswerte	(20)	8.999	8.034	-10,7
Sachanlagen	(21)	82.927	84.845	2,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(22)	125.486	126.337	0,7
Laufende Steuerforderungen	(23)	11.823	11.766	-0,5
Latente Steuerforderungen	(23)	9.651	9.613	-0,4
Sonstige Aktiva	(24)	20.815	28.843	38,6
Summe der Aktiva		11.072.287	11.151.726	0,7

Passiva

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	FY24	2Q25	± in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(25)	847.899	555.652	-34,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(26)	6.934.316	6.998.552	0,9
• hiervon Spareinlagen		800.254	754.815	-5,7
• hiervon sonstige Verbindlichkeiten		6.134.062	6.243.736	1,8
Verbriefte Verbindlichkeiten	(27)	873.693	1.090.810	24,9
• hiervon at Fair Value through Profit or Loss		26.189	25.919	-1,0
Handelspassiva	(28)	10.282	7.646	-25,6
Rückstellungen	(29)	132.315	122.566	-7,4
Laufende Steuerschulden	(30)	11.880	16.325	37,4
Latente Steuerschulden	(30)	21.863	27.166	24,3
Sonstige Passiva	(31)	46.353	47.406	2,3
Nachrangkapital	(32)	269.379	296.378	10,0
Eigenkapital	(33)	1.924.306	1.989.226	3,4
• Konzern-Eigenkapital		1.859.106	1.924.026	3,5
• Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente		65.200	65.200	-
Summe der Passiva		11.072.287	11.151.726	0,7

Eigenkapital- veränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals

in Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Währungs- veränderung	Fair Value- Rücklage	Gewinn- rücklagen	Perioden- überschuss	zusätzliche Eigenkapit alinstr. ¹⁾	Eigenkapital
Stand 01.01.2025	91.612	273.093	-73	75.010	1.256.228	163.236	65.200	1.924.306
Periodenüberschuss						78.402		78.402
Sonstiges Ergebnis			-177	3.176	4.172			7.171
Gesamtergebnis			-177	3.176	4.172	78.402		85.572
Kapitalerhöhung								-
Ausschüttung						-18.284		-18.284
Kuponzahlung zusätzliche Eigenkapitalinstrumente					-870			-870
Dotierung Gewinnrücklagen					144.953	-144.953		-
Veränderung aus at Equity-Bilanzierung					-1.600			-1.600
Veränderung eigener Aktien					157			157
Emission zusätzlicher Eigenkapitalinstrumente								-
Umgliederung								-
Übrige Veränderungen					-56			-56
Stand 30.06.2025	91.612	273.093	-250	78.186	1.402.984	78.402	65.200	1.989.226
Stand der Fair Value-OCI-Rücklage (ohne Rücklage von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden)								74.336
Stand der Steuerlatenz-Rücklage								-17.097

¹⁾ Sämtliche emittierten Additional Tier 1-Anleihen werden gemäß IAS 32 als Eigenkapital klassifiziert.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Währungs- veränderung	Fair Value- Rücklage	Gewinn- rücklagen	Perioden- überschuss	zusätzliche Eigenkapit alinstr. ¹⁾	Eigenkapital
Stand 01.01.2024	91.612	273.093	480	58.712	1.100.764	179.068	65.200	1.768.929
Periodenüberschuss						85.936		85.936
Sonstiges Ergebnis			-314	13.002	-1.455			11.234
Gesamtergebnis			-314	13.002	-1.455	85.936		97.169
Kapitalerhöhung								-
Ausschüttung						-15.996		-15.996
Kuponzahlungen auf zusätzliche Eigenkapitalinstrumente					-870			-870
Dotierung Gewinnrücklagen					163.072	-163.072		-
Veränderung aus at Equity-Bilanzierung					-2.843			-2.843
Veränderung eigener Aktien					2.571			2.571
Emission zusätzlicher Eigenkapitalinstrumente								-
Umgliederung				-118	118			-
Übrige Veränderungen								-
Stand 30.06.2024	91.612	273.093	167	71.597	1.261.357	85.936	65.200	1.848.961
Stand der Fair Value-OCI-Rücklage (ohne Rücklage von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden)								64.980
Stand der Steuerlatenz-Rücklage								-14.945

¹⁾ Sämtliche emittierten Additional Tier 1-Anleihen werden gemäß IAS 32 als Eigenkapital klassifiziert.

Für weitere Angaben verweisen wir auf Note (33) Eigenkapital.

Geldflussrechnung

in Tsd. EUR

	1H24	1H25
Zahlungsmittelbestand am Beginn der Berichtsperiode	605.120	998.576
Periodenüberschuss	85.936	78.402
Im Periodenüberschuss enthaltene zahlungsunwirksame Posten und sonstige Anpassungen	-131.348	-126.347
Veränderungen des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungsunwirksame Posten	137.537	-218.219
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	92.125	-266.164
Mittelzufluss durch Veräußerungen und Tilgungen	54.983	66.278
Mittelabfluss durch Investitionen	-129.494	-150.972
Dividenden von at Equity bilanzierten Unternehmen	11.901	14.353
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-62.610	-70.341
Kapitalerhöhung	-	-
Sonstige Einzahlungen	-	-
Dividendenzahlungen	-15.996	-18.284
Nachrangige Verbindlichkeiten, verbriefte Verbindlichkeiten und sonstige Finanzierungstätigkeit	12.863	244.000
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-3.133	225.716
Wechselkurseinflüsse auf den Finanzmittelbestand	263	-24
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Berichtsperiode	631.765	887.764

Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

I. Allgemeine Angaben

Dieser verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht alle Informationen eines vollständigen Konzernabschlusses gemäß den IFRS Accounting Standards.

II. Auswirkungen neuer und geänderter Standards

Die im Geschäftsjahr 2024 angewandten Rechnungslegungsmethoden wurden im ersten Halbjahr 2025 beibehalten. Sämtliche Standards und Amendments von Standards, die mit 01. Jänner 2025 in Kraft getreten sind, haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den BKS Bank Konzern.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der BKS Bank AG 15 Unternehmen einbezogen: 12 Vollkonsolidierungen, zwei auf Basis der at Equity-Bilanzierung und ein Unternehmen gemäß Quotenkonsolidierung. Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2024 unverändert.

Auswirkung aktueller volkswirtschaftlicher Entwicklungen auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aufgrund der u.a. anhaltend unsicheren geopolitischen Lage und geringer Bautätigkeit wurde der kollektive Stufentransfer der Immobilienfinanzierungen mit den Indikationen „Abverkauf“ und „Grundstücksbevorratung“ beibehalten, d. h., die betroffenen Geschäfte wurden der Stufe 2 zugeordnet. Die Verdopplung des ECL-Betrages für die Portfolios „Abverkauf“ und „Grundstücksbevorratung“ wurde aufgrund der Normalisierung der Inflation, dem Auslaufen der KIM-Verordnung und des damit verbundenen erwarteten Anstiegs an Wohnimmobilienkrediten auf den Faktor 1,5 abgeschwächt. Des Weiteren wurden die der ECL-Berechnung per Ende Juni 2025 zugrunde gelegten Forward-Looking Information auf Basis aktueller Prognosen angepasst.

IV. Sonstige Erläuterungen

Zukunftsbezogene Annahmen und Schätzungen in Form von Zinskurven und Fremdwährungskursen wurden im notwendigen Ausmaß durchgeführt und der Abschluss auf Basis der am Abschlussstichtag vorliegenden Kenntnisse und Informationen erstellt. Die in den Periodenabschluss einfließenden Annahmen und Schätzungen wurden auf Basis der am Abschlussstichtag 30. Juni 2025 vorliegenden Kenntnisse und Informationen erstellt.

Details zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Zinsüberschuss

in Tsd. EUR	1H24	1H25	± in %
Kreditgeschäfte bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	170.654	142.841	-16,3
Festverzinsliche Wertpapiere bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	8.502	10.616	24,9
Festverzinsliche Wertpapiere FV OCI	339	296	-12,7
Gewinne aus Vertragsänderungen	847	61	-92,8
Zinserträge aus der Anwendung der Effektivzinsmethode gesamt	180.342	153.813	-14,7
Kreditgeschäfte bewertet zum Fair Value	6.773	7.576	11,9
Leasingforderungen	17.569	15.708	-10,6
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	2.651	8.569	>100
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.642	2.714	2,7
Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge gesamt	29.636	34.567	16,6
Zinserträge gesamt	209.978	188.380	-10,3
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen für:			
Einlagen von Kreditinstituten und Kunden	72.329	49.348	-31,8
Verbriefte Verbindlichkeiten	13.450	15.721	16,9
Verluste aus Vertragsänderungen	1.697	188	-
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	559	595	6,3
Leasingverbindlichkeiten	142	147	3,5
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen gesamt	88.178	65.998	-25,2
Zinsergebnis	121.800	122.382	0,5

(2) Risikovorsorge

in Tsd. EUR	1H24	1H25	± in %
Finanzinstrumente bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Risikovorsorgen (netto)	12.362	18.157	46,9
Finanzinstrumente bewertet at Fair Value OCI			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Risikovorsorgen (netto)	-69	1	>100
Kreditzusagen und Finanzgarantien			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Rückstellungen (netto)	1.299	1.479	13,9
Risikovorsorge	13.591	19.637	44,5

(3) Provisionsüberschuss

in Tsd. EUR	1H24	1H25	± in %
Provisionserträge:			
Zahlungsverkehr	16.748	17.612	5,2
Wertpapiergeschäft	11.152	12.357	10,8
Kreditgeschäft	7.257	7.819	7,7
Devisengeschäft	1.920	1.692	-11,9
Sonstige Dienstleistungen	656	538	-17,9
Provisionserträge gesamt	37.733	40.017	6,1
Provisionsaufwendungen:			
Zahlungsverkehr	1.788	2.058	15,1
Wertpapiergeschäft	1.255	1.380	10,0
Kreditgeschäft	496	595	20,0
Devisengeschäft	45	40	-11,5
Sonstige Dienstleistungen	19	8	-57,6
Provisionsaufwendungen gesamt	3.603	4.081	13,2
Provisionsergebnis	34.130	35.937	5,3

(4) Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen

in Tsd. EUR	1H24	1H25	± in %
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	32.406	33.036	1,9
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	32.406	33.036	1,9

(5) Handelsergebnis

in Tsd. EUR	1H24	1H25	± in %
Kursbezogene Geschäfte	-22	-24	-10,5
Zins- und währungsbezogene Geschäfte	315	82	-73,9
Handelsergebnis	293	58	-80,3

(6) Verwaltungsaufwand

in Tsd. EUR	1H24	1H25	± in %
Personalaufwand	46.412	47.951	3,3
• Löhne und Gehälter	33.362	33.585	0,7
• Sozialabgaben	7.484	8.174	9,2
• Aufwendungen für Altersversorgung	3.449	3.433	-0,5
• Sonstiger Sozialaufwand	2.117	2.759	30,4
Sachaufwand	25.991	29.954	15,3
Abschreibungen	6.048	6.390	5,7
Verwaltungsaufwand	78.450	84.296	7,5

(7) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

in Tsd. EUR	1H24	1H25	± in %
Sonstige betriebliche Erträge	5.102	5.662	11,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.473	-6.654	91,6
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.629	-993	>-100

(8) Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten

in Tsd. EUR	1H24	1H25	± in %
Ergebnis aus der Fair Value-Option	393	786	100,0
Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten	393	786	100,0

(9) Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten (FV), die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

in Tsd. EUR	1H24	1H25	± in %
Ergebnis aus Bewertung	371	1.133	>100
Ergebnis aus Veräußerung	-5	28	>100
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)	366	1.161	>100

(10) Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten (FV)

in Tsd. EUR	1H24	1H25	± in %
Forderungen Kreditinstitute	-	-	-
• davon Gewinn	-	-	-
• davon Verlust	-	-	-
Forderungen Kunden	-332	6	>100
• davon Gewinn	395	527	33,4
• davon Verlust	-727	-521	-28,3
Schuldverschreibungen	-756	-	-
• davon Gewinn	-	-	-
• davon Verlust	-756	-	-
Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	-1.088	6	>100

(11) Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten

in Tsd. EUR	1H24	1H25	± in %
Ergebnis aus der Ausbuchung	17	13	-22,9
• von FV at Fair Value through OCI	-	-	-
• von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	17	13	-22,9
Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	17	13	-22,9

(12) Steuern vom Einkommen

in Tsd. EUR	1H24	1H25	± in %
Laufende Steuern	-9.250	-7.174	-22,5
Latente Steuern	-2.718	-2.877	5,9
Steuern vom Einkommen	-11.968	-10.050	-16,0

Details zur Bilanz**(13) Barreserve**

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Kassenbestand	41.161	36.358	-11,7
Guthaben bei Zentralnotenbanken	922.706	807.573	-12,5
Barreserve	963.867	843.931	-12,4

(14) Forderungen an Kreditinstitute

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Forderungen an inländische Kreditinstitute	13.213	19.259	45,8
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	25.669	27.616	7,6
Forderungen an Kreditinstitute	38.881	46.875	20,6

Die in den Forderungen an Kreditinstitute enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich im ersten Halbjahr 2025 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2025
Stand 01.01.2025	4	92	-	96
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	-	-	-	-
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	-	-	-	-
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-	-
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	2	-92	-	-90
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	-	-	-
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2			-	-
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-	-	-
Abgang aufgrund von Rückzahlung		-	-	-
Stand 30.06.2025	6	-	-	6

(15) Forderungen an Kunden**(15.1) Forderungen an Kunden nach Kundengruppe**

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Firmenkunden	6.153.656	6.237.755	1,4
Privatkunden	1.287.734	1.286.638	-0,1
Forderungen an Kunden nach Kundengruppen	7.441.390	7.524.393	1,1

(15.2) Forderungen an Kunden nach Bewertungskategorie

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
FV bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	7.124.276	7.233.950	1,5
FV at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	279.063	251.123	-10,0
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	38.051	39.320	3,3
Forderungen an Kunden nach Bewertungskategorien	7.441.390	7.524.393	1,1

Die in den Forderungen an Kunden enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich im ersten Halbjahr 2025 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2025
Stand 01.01.2025	15.298	32.124	99.329	146.750
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	2.529	752	-	3.281
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	-95	925	11.591	12.421
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-15.252	-15.252
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	347	-1.073	-	-726
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-13	-13
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	9	-263	-254
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2	-1.011	4.621	-	3.610
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-41	-	1.197	1.156
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-2.641	5.689	3.048
Abgang aufgrund von Rückzahlung	-437	-706	-1.723	-2.866
Stand 30.06.2025	16.590	34.011	100.555	151.155

(16) Handelsaktiva

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Positive Marktwerte aus derivativen Produkten	6.945	5.648	-18,7
• Währungsbezogene Geschäfte	2.119	495	-76,6
• Zinsbezogene Geschäfte	1	0	-74,6
• Absicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit Fair Value-Option	4.825	5.153	6,8
Handelsaktiva	6.945	5.648	-18,7

(17) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
FV bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.273.445	1.357.743	6,6
FV at Fair Value OCI	32.395	26.845	-17,1
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	38	-	-
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.305.878	1.384.588	6,0

Die in den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich im ersten Halbjahr 2025 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2025
Stand 01.01.2025	1.256	-	-	1.256
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	168	-	-	168
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	-120	-	-	-120
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-	-
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	-	-	-
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2			-	-
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-	-	-
Abgang aufgrund von Rückzahlung	-26	-	-	-26
Stand 30.06.2025	1.278	-	-	1.278

(18) Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	35.350	36.755	4,0
FV at Fair Value OCI	144.554	148.377	2,6
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	179.904	185.132	2,9

(19) Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Oberbank AG	567.003	575.859	1,6
Bank für Tirol und Vorarlberg AG	308.715	315.862	2,3
Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen	875.718	891.721	1,8

(20) Immaterielle Vermögenswerte

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Immaterielle Vermögenswerte	8.999	8.034	-10,7
Immaterielle Vermögenswerte	8.999	8.034	-10,7

(21) Sachanlagen

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Grund	6.106	6.105	-
Gebäude	38.495	40.153	4,3
Sonstige Sachanlagen	16.161	17.762	9,9
Nutzungsrechte für gemietete Immobilien	22.165	20.824	-6,0
Sachanlagen	82.927	84.845	2,3

(22) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	125.486	126.337	0,7

(23) Laufende und latente Steuerforderungen

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Laufende Steuerforderungen	11.823	11.766	-0,5
Latente Steuerforderungen	9.651	9.613	-0,4

(24) Sonstige Aktiva

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Sonstige Vermögenswerte	9.767	18.241	86,8
Rechnungsabgrenzungsposten	11.049	10.602	-4,0
Sonstige Aktiva	20.815	28.843	38,6

(25) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kreditinstituten	796.550	505.269	-36,6
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kreditinstituten	51.349	50.382	-1,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	847.899	555.652	-34,5

(26) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Spareinlagen	800.254	754.815	-5,7
• Firmenkunden	49.865	45.447	-8,9
• Privatkunden	750.390	709.368	-5,5
Sonstige Verbindlichkeiten	6.134.062	6.243.736	1,8
• Firmenkunden	3.825.975	3.830.147	0,1
• Privatkunden	2.308.086	2.413.589	4,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.934.316	6.998.552	0,9

(27) Verbriefte Verbindlichkeiten

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Begebene Schuldverschreibungen	823.288	1.054.442	28,1
Andere verbrieftete Verbindlichkeiten	50.406	36.367	-27,9
Verbriefte Verbindlichkeiten	873.693	1.090.810	24,9

(28) Handelspassiva

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Negative Marktwerte aus derivativen Produkten	10.282	7.646	-25,6
• Währungsbezogene Geschäfte	5.761	4.106	-28,7
• Zinsbezogene Geschäfte	86	102	18,3
• Absicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit Fair Value-Option	4.436	3.438	-22,5
Handelspassiva	10.282	7.646	-25,6

(29) Rückstellungen

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	54.268	46.859	-13,7
Steuerrückstellungen (Laufende Steuern)	4.407	4.611	4,6
Rückstellung für das Kreditgeschäft	47.040	47.622	1,2
Sonstige Rückstellungen	26.600	23.474	-11,8
Rückstellungen	132.315	122.566	-7,4

Versicherungsmathematische Annahmen

in %	FY24	2Q25
Finanzielle Annahmen		
Zinssatz Pensionsrückstellung	3,41%	3,79%
Zinssatz sonstige Sozialkapitalrückstellungen	3,56%	4,03%
Gehaltstrend aktive Mitarbeiter	3,58%	2,21%
Pensionsdynamik	3,22%	1,81%
Karrieredynamik	0,25%	0,25%
Demographische Annahmen		
Pensionsantrittsalter	65 Jahre	65 Jahre
Sterbetafel	AVÖ 2018	AVÖ 2018

(30) Laufende und latente Steuerschulden

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Laufende Steuerschulden	11.880	16.325	37,4
Latente Steuerschulden	21.863	27.166	24,3

(31) Sonstige Passiva

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Sonstige Verbindlichkeiten	18.686	20.436	9,4
Rechnungsabgrenzungsposten	4.950	5.536	11,8
Leasingverbindlichkeiten	22.718	21.435	-5,6
Sonstige Passiva	46.353	47.406	2,3

(32) Nachrangkapital

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Ergänzungskapital	269.379	296.378	10,0
Nachrangkapital	269.379	296.378	10,0

Das Nachrangkapital wird inklusive der angelaufenen Stückzinsen ausgewiesen. Der Nominalwert beträgt EUR 292,4 Mio. (Vorjahr: EUR 266,7 Mio.).

(33) Eigenkapital

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Gezeichnetes Kapital	91.612	91.612	-
• Aktienkapital	91.612	91.612	-
Kapitalrücklagen	273.093	273.093	-
Gewinnrücklagen und Sonstige Rücklagen	1.494.402	1.559.322	4,3
Konzern-Eigenkapital	1.859.106	1.924.026	3,5
Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente (AT 1-Anleihe)	65.200	65.200	-
Eigenkapital	1.924.306	1.989.226	3,4

Das Grundkapital setzt sich aus 45.805.760 (Vorjahr: 45.805.760) stimmberechtigten Stamm-Stückaktien zusammen, der Nennwert je Aktie beträgt EUR 2,0. Die Kapitalrücklagen enthalten Agiobeträge aus der Ausgabe von Aktien. Die Gewinnrücklagen und Sonstige Rücklagen beinhalten im Wesentlichen thesaurierte Gewinne. Die zusätzlichen Eigenkapitalinstrumente betreffen Additional Tier 1-Anleihen, die gemäß IAS 32 als Eigenkapital zu klassifizieren sind.

Risikobericht

Die im gegenständlichen Bericht enthaltenen quantitativen Angaben gemäß IFRS 7.31 bis 7.42 basieren auf dem internen Berichtswesen zur Gesamtbankrisikosteuerung.

(34) Kreditqualität nach Forderungsklassen zum 30. Juni 2025

Risikopositionen nach Rating in EUR Tsd.	AA-A1	1a-1b	2a-2b	3a-3b	4a-4b	5a-5c	ohne Rating
Forderungen an Kunden	217.075	1.624.306	2.861.027	2.215.204	440.353	298.198	19.571
Forderungen an Kreditinstitute	21.577	22.527	3	14	-	-	-
Kreditrisiken aus Derivaten und Eventualverbindlichkeiten	54.442	660.214	1.033.195	549.825	65.754	22.752	319
Wertpapiere und Fonds	1.072.279	323.931	47.204	3.785	-	-	-
Beteiligungen	920.293	118.747	1.058	0	-	-	-
Gesamt	2.285.666	2.749.725	3.942.487	2.768.828	506.106	320.950	19.890

Kreditqualität nach Forderungsklassen zum 31. Dezember 2024

Risikopositionen nach Rating in EUR Tsd.	AA-A1	1a-1b	2a-2b	3a-3b	4a-4b	5a-5c	ohne Rating
Forderungen an Kunden	196.827	1.593.247	2.953.003	2.140.977	432.744	269.350	1.993
Forderungen an Kreditinstitute	22.324	16.553	82	19	-	-	-
Kreditrisiken aus Derivaten und Eventualverbindlichkeiten	84.845	648.160	1.099.927	479.146	75.644	8.016	130
Wertpapiere und Fonds	974.798	322.282	44.354	1.051	-	-	-
Beteiligungen	902.742	116.433	1.058	0	38	-	-
Gesamt	2.181.536	2.696.675	4.098.424	2.621.192	508.427	277.365	2.122

In der BKS Bank gelten Forderungen als ausgefallen, wenn sie seit mehr als 90 Tagen in Verzug sind, sofern der überfällige Forderungswert 1,0% des vereinbarten Rahmens und mindestens 100,- Euro beträgt. Ein Ausfall liegt auch vor, wenn davon auszugehen ist, dass der Schuldner seinen Kreditverpflichtungen gegenüber dem Kreditinstitut nicht in voller Höhe nachkommen wird.

Die Quote der Non-performing Loans betrug zum Juniultimo 3,5% (31.12.2024: 3,2%). Grundlage für die Berechnung bildeten die Non-performing Loans in den Kategorien 5a – 5c des BKS Bank-Ratingsystems (Ausfallsklassen) und die bilanziellen Forderungen gegenüber Staaten, Zentralbanken, Kreditinstituten und Kunden.

Die Bedeckung des Verlustpotentials notleidender Kredite wird mit der Coverage Ratio gemessen. Die Coverage Ratio I ist die Relation von gebildeten Risikovorsorgen zur gesamten Risikoposition in den Default-Klassen und betrug zum 30. Juni 2025 33,7% (31.12.2024: 36,9%). Zusätzlich verwenden wir als interne Steuerungsgröße die Coverage Ratio III, bei der auch vorhandene Sicherheiten in die Berechnung einbezogen werden. Diese belief sich zum 30. Juni 2025 auf 92,9% (31.12.2024: 91,8%).

(35) Zinsänderungsrisiko

in EUR Tsd.

	FY24	1H25
Zinsänderungsrisiko	85.514	54.052

Das nach internen Kriterien ermittelte Zinsänderungsrisiko wird anhand eines Worst-Case-Szenarios aus den 6 ökonomischen EVE (Economic Value of Equity) IRRBB-Schocks und dem steuerungsrelevanten „APM-Durationsrisiko“ (+100BP Schock) ermittelt. Die Angemessenheit des Verfahrens wird mindestens einmal jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

(36) Credit Spread-Risiko

in EUR Tsd.

	FY24	1H25
Value-at-Risk-Werte Credit Spread-Risiko	52.893	58.955

Der Value-at-Risk des Credit Spread-Risikos wird anhand der historischen Simulation auf Basis der in den letzten 1.000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9% berechnet.

(37) Aktienkursrisiko

in EUR Tsd.

	FY24	1H25
Value-at-Risk-Werte Aktienkursrisiko	21.578	16.380

Der Value-at-Risk aus Aktienpositionen wird anhand der historischen Simulation auf Basis der in den letzten 1.000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9% berechnet.

(38) Fremdwährungsrisiko

in EUR Tsd.

	FY24	1H25
Value-at-Risk-Werte Fremdwährungspositionen	464	345

Der Value-at-Risk aus Fremdwährungspositionen wird anhand der historischen Simulation, auf Basis der in den letzten 1.000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9%, berechnet.

(39) Kennzahlen zur Steuerung des Liquiditätsrisikos

	FY24	1H25
Einlagenkonzentration	0,33	0,35
Loan-Deposit-Ratio (LDR)	89,1%	86,6%
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	213,5%	220,7%
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	121,6%	127,1%

(40) Operationales Risiko und IKT-Risiken nach Ereigniskategorien*

in EUR Tsd.	FY24	1H25
Betrug	2.161	880
Beschäftigungspraxis und Arbeitsplatzsicherheit	8	94
Kunden, Produkte und Geschäftsgepflogenheiten	-958	183
Sachschäden	10	14
Geschäftsunterbrechungen und Systemstörungen	7	6
Ausführung, Lieferung und Prozessmanagement	128	97

*) nach Abzug von Rückflüssen und negativen Schadenskorrekturen (z. B. Auflösung von Rückstellungen)

Ergänzende Angaben

(41) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der dem internen Managementberichtssystem zugrundeliegenden Struktur des Konzerns.

Segmentergebnis 01. Halbjahr 2025

in Tsd. EUR	Firmenkunden	Privatkunden	Financial Markets	Sonstige	Summe
Zinsergebnis	72.825	36.438	13.119	-	122.382
Risikovorsorge	-19.484	-256	102	-	-19.637
Provisionsergebnis	19.363	16.236	-258	596	35.937
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-	-	33.036	-	33.036
Handelsergebnis	-	-	58	-	58
Verwaltungsaufwand	-37.285	-36.360	-4.185	-6.466	-84.296
Saldo sonstiger betrieblicher Erträge bzw. Aufwendungen	1.301	841	-17	-3.118	-993
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	-718	104	2.581	-	1.966
Periodenüberschuss vor Steuern	36.001	17.004	44.436	-8.988	88.452
Ø risikogewichtete Aktiva	4.445.052	1.088.160	625.885	260.134	6.419.231
Ø zugeordnetes Eigenkapital	577.857	141.461	1.158.119	79.330	1.956.766
ROE auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern	12,5%	24,0%	7,7%	-	8,3%
Cost-Income-Ratio	39,9%	67,9%	9,1%	-	44,3%
Risk-Earnings-Ratio	26,8%	0,7%	-	-	16,0%

Segmentergebnis 01. Halbjahr 2024

in Tsd. EUR	Firmenkunden	Privatkunden	Financial Markets	Sonstige	Summe
Zinsergebnis	75.335	40.425	6.040	-	121.800
Risikovorsorge	-13.792	99	102	-	-13.592
Provisionsergebnis	18.486	14.738	-153	1.059	34.130
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-	-	32.406	-	32.406
Handelsergebnis	-	-	293	-	293
Verwaltungsaufwand	-35.936	-34.218	-4.492	-3.804	-78.450
Saldo sonstiger betrieblicher Erträge bzw. Aufwendungen	1.122	589	-17	-65	1.629
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	90	98	-499	-	-311
Periodenüberschuss vor Steuern	45.305	21.731	33.679	-2.810	97.904
Ø risikogewichtete Aktiva	4.202.906	997.413	708.785	254.846	6.163.951
Ø zugeordnetes Eigenkapital	508.552	120.687	1.104.878	74.828	1.808.945
ROE auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern	17,8%	36,0%	6,1%	-	10,1%
Cost-Income-Ratio	37,9%	61,4%	11,6%	-	41,2%
Risk-Earnings-Ratio	18,3%	-	-	-	11,2%

Methode: Die Aufspaltung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Die angefallenen Kosten werden verursachungsgerecht den einzelnen Unternehmensbereichen zugerechnet. Der Strukturbeitrag wird dem Segment Financial Markets zugeordnet. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Das durchschnittlich zugeordnete Eigenkapital wird mit einem Zinssatz von 5% verzinst und als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen. Der Erfolg des jeweiligen Unternehmensbereiches wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Ergebnis vor Steuern gemessen. Die Eigenkapitalrentabilität ist neben der Cost-Income-Ratio eine der wesentlichsten Steuerungsgrößen für die Unternehmensbereiche. Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der internen Steuerung. Für die Unternehmensführung verantwortlich zeichnet der Gesamtvorstand.

Die Berichte für die interne Steuerung umfassen im Einzelnen:

- Monatliche Ergebnisberichte auf Profit-Center-Ebene
- Quartalsweise Berichte für alle relevanten Risikoarten
- Ad-hoc-Berichte auf Basis außerordentlicher Ereignisse

Firmenkundensegment

Im Segment Firmenkunden wurden zum 30. Juni 2025 rund 28.200 Firmenkunden betreut. In der ursprünglich als Firmenkundenbank konzipierten BKS Bank stellt dieser Geschäftsbereich nach wie vor die wichtigste Unternehmenssäule dar. Firmenkunden nehmen den Großteil der Ausleihungen in Anspruch und tragen wesentlich zum Periodenergebnis bei. Neben sämtlichen Ertrags- und Aufwandskomponenten der BKS Bank AG aus dem Firmenkundengeschäft werden diesem Segment auch die Erträge und Aufwendungen der Leasinggesellschaften, soweit sie im Geschäft mit Unternehmen erzielt werden, zugeordnet.

Privatkunden

Im Segment Privatkunden werden sämtliche Ertrags- und Aufwandskomponenten des Geschäftes der BKS Bank AG, der BKS-Leasing Gesellschaft m.b.H., der BKS-leasing d.o.o., der BKS-leasing Croatia d.o.o. sowie der BKS-

Leasing s.r.o. mit Privatkunden, unselbständig Erwerbstätigen und Zugehörigen der Berufsgruppe Heilberufe gebündelt. Ende Juni 2025 waren diesem Segment rund 166.500 Kunden zugeordnet.

Financial Markets

Das Segment Financial Markets bündelt die Ergebnisse aus dem Eigenhandel der BKS Bank AG, aus den im Eigenbestand gehaltenen Wertpapieren, aus den Beteiligungen, aus Derivaten des Bankbuches und aus dem Interbankengeschäft bzw. umfasst auch das Ergebnis aus dem Zinsstrukturmanagement.

Im **Segment Sonstige** sind Ertrags- und Aufwandspositionen und Ergebnisbeiträge, die nicht den anderen Segmenten bzw. nicht einem einzelnen Unternehmensbereich zugeordnet werden konnten, abgebildet.

(42) Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

in Tsd. EUR	Höhe der ausstehenden Salden per	
	FY24	2Q25
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen		
• Forderungen	11.510	10.748
• Verbindlichkeiten	12.104	7.223
Assoziierte Unternehmen		
• Forderungen	705	97
• Verbindlichkeiten	45.000	860
Mitglieder des Managements		
• Forderungen	4.172	3.718
• Verbindlichkeiten	7.332	5.765
Sonstige nahestehende Personen		
• Forderungen	309	248
• Verbindlichkeiten	400	360

Gegenüber Unternehmen, die die Möglichkeit haben, einen maßgeblichen Einfluss auf die BKS Bank AG auszuüben, bestehen Forderungen iHv. EUR 0,4 Mio. (31.12.2024: EUR 0,5 Mio.) sowie Verbindlichkeiten iHv. EUR 60,0 Mio. (31.12.2024: EUR 80,0 Mio.). Die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Im Geschäftsjahr gab es für nahestehende Unternehmen und Personen keine Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen und keinen Aufwand für uneinbringliche oder zweifelhafte Forderungen.

Gewährte Vorschüsse und Kredite

in Tsd. EUR	FY24	2Q25
Gewährte Vorschüsse und Kredite		
• Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstandes	52	37
• Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrates	3.644	3.175

(43) Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken

in Tsd. EUR	FY24	2Q25	± in %
Bürgschaften und Garantien	625.874	648.974	3,7
Akkreditive	121	186	53,7
Eventualverbindlichkeiten	625.994	649.160	3,7
Sonstige Kreditrisiken	1.762.929	1.718.604	-2,5
Kreditrisiken	1.762.929	1.718.604	-2,5

(44) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 11. August 2025 wurde bekannt gegeben, dass die Vorständin Fr. Claudia Höller ihren Vorstandsvertrag auf eigenen Wunsch nicht verlängern wird. Mit der Suche nach einer Nachfolge wird von Seiten des Aufsichtsrates der BKS Bank AG umgehend gestartet.

Des Weiteren gab es nach dem Stichtag des Zwischenberichtes zum 30. Juni 2025 keine ihrer Form oder Sache nach ungewöhnlichen Aktivitäten oder Ereignisse in der BKS Bank, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussen könnten.

(45) Fair Values**Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die zum Fair Value bewertet werden****30.06.2025**

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total
Aktiva				
Forderungen an Kunden				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	-	-	39.320	39.320
• at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	-	251.123	251.123
Handelsaktiva (Derivate)	-	5.648	-	5.648
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	-	-	-	-
• at Fair Value OCI	26.845	-	-	26.845
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	33.879	-	2.876	36.755
• at Fair Value OCI	-	-	148.377	148.377
Passiva				
Verbriefte Verbindlichkeiten - at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	25.919	-	25.919
Handelspassiva	-	7.646	-	7.646

Auf Basis der in der Bewertungstechnik verwendeten Inputfaktoren werden die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wie im Vorjahr dem Level 2 zugeordnet.

In der Berichtsperiode gab es zwischen den einzelnen Levelstufen keine Umgliederungen.

31.12.2024

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total
Aktiva				
Forderungen an Kunden				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	-	-	38.051	38.051
• at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	-	279.063	279.063
Handelsaktiva (Derivate)	-	6.945	-	6.945
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	38	-	-	38
• at Fair Value OCI	31.344	-	1.051	32.395
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	32.730	-	2.621	35.350
• at Fair Value OCI	-	-	144.554	144.554
Passiva				
Verbriefte Verbindlichkeiten - at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	26.189	-	26.189
Handelspassiva	-	10.282	-	10.282

Level 3: Bewegungen der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden 2025

in Tsd. EUR	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	Schuld- verschreibung en und andere fest- verzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzins- liche Wert- papiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)
Stand zum 01.01.2025	279.063	38.051	1.051	144.554	2.621
GuV-Rechnung ¹⁾	1.878	-246	-	-	256
Umgliederungen	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	3.823	-
Käufe/Zugänge	-	4.008	-	-	-
Verkäufe/Tilgungen	-29.818	-2.493	-1.051	-	-
Stand zum 30.06.2025	251.123	39.320	-	148.377	2.876

¹⁾ über die GuV geführte Bewertungsänderungen; Ausweis in der Position Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten und in der Position Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

Level 3: Bewegungen der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden 2024

in Tsd. EUR	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	Schuld- verschreibung en und andere fest- verzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzins- liche Wert- papiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzins- liche Wertpapiere at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)
Stand zum 01.01.2024	213.310	41.170	1.041	129.189	2.222
GuV-Rechnung ¹⁾	-3.867	-148	9		399
Umgliederungen	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	15.404	-
Käufe/Zugänge	78.325	1.782	-	-	-
Verkäufe/Tilgungen	-8.705	-4.753	-	-39	-
Stand zum 31.12.2024	279.063	38.051	1.051	144.554	2.621

¹⁾ über die GuV geführte Bewertungsänderungen; Ausweis in der Position Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten und in der Position Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

Bewertungsgrundsätze und Kategorisierung

Die unter der Kategorie Level 1 „Marktwerte“ dargestellten Fair Values wurden anhand quotierter Marktpreise auf aktiven Märkten (Börse) bewertet.

Liegen keine Marktwerte vor, wird der Fair Value über marktübliche Bewertungsmodelle basierend auf beobachtbaren Inputfaktoren bzw. Marktdaten ermittelt und unter der Kategorie Level 2 „Marktdaten basierend“ ausgewiesen (z. B. Diskontierung der zukünftigen Cash Flows von Finanzinstrumenten). Die unter dieser Kategorie ausgewiesenen Fair Values wurden grundsätzlich über Marktdaten bewertet, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar (z. B. Zinskurve, Wechselkurse) sind. Für die Bewertung der Positionen der Kategorie Level 2 kam grundsätzlich die DCF-Methode zur Anwendung. Bei den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden die erwarteten Mieterträge abgezinst, auch der Standort der Immobilie wird miteinbezogen.

In der Kategorie Level 3 „Interne Bewertungsmethode“ werden Wertansätze für einzelne Finanzinstrumente auf Basis eigener allgemein gültiger Bewertungsverfahren festgelegt. Nicht am Markt beobachtbare Einflussfaktoren bei der Bewertung der Positionen in der Kategorie Level 3 sind auf internen Ratingverfahren basierende Bonitätsanpassungen von Kunden. Für die Bewertung der Positionen der Kategorie Level 3 kam grundsätzlich die DCF-Methode zur Anwendung.

Veränderungen in der Kategorisierung

Umgliederungen in den einzelnen Kategorien werden vorgenommen, wenn die Marktwerte (Level 1) oder verlässliche Inputfaktoren (Level 2) nicht mehr zur Verfügung stehen oder Marktwerte (Level 1) für einzelne Finanzinstrumente neu zur Verfügung stehen (z. B. Börsengang).

Bonitätsveränderung bei zum Fair Value bilanzierten Forderungen

Die Ermittlung der Veränderung der Marktwerte aus dem Ausfallrisiko von Wertpapieren und Krediten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, erfolgt anhand der internen Bonitätseinstufung des Finanzinstrumentes sowie der Restlaufzeit. Die Bonitätsveränderung der zum Fair Value bilanzierten Forderungen an Kunden wirkte sich im Berichtszeitraum 01. Halbjahr 2025 auf den Marktwert mit EUR 0,7 Mio. (31.12.2024: EUR -1,1 Mio.) aus.

Sensitivitätsanalyse

Die Sensitivitätsanalyse der Kundenforderungen, die zum Fair Value bewertet werden, ergibt bei einer angenommenen Bonitätsverbesserung bzw. -verschlechterung von 10 Basispunkten im Credit Spread ein kumuliertes Bewertungsergebnis von EUR 1,4 Mio. (31.12.2024: EUR 1,5 Mio.).

Von den Level 3-Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von EUR 43,6 Mio. (31.12.2024: EUR 47,2 Mio.) ist der für die Berechnung angewandte Eigenkapitalkostensatz der wesentliche nicht beobachtbare Parameter. Eine Erhöhung des Zinssatzes um 50 Basispunkte reduziert den Fair Value um EUR 2,4 Mio. (31.12.2024: EUR 2,3 Mio.). Eine Senkung des Zinssatzes von 50 Basispunkten führt zu einer Erhöhung des Fair Values von EUR 2,7 Mio. (31.12.2024: EUR 2,6 Mio.). Für Level 3-Anteilsrechte (Beteiligungen) in Höhe von EUR 91,6 Mio. (31.12.2024: EUR 84,3 Mio.) führt eine Veränderung externer Preisangaben um 10% zu einer Veränderung des Fair Values um EUR 8,1 Mio. (31.12.2024: EUR 7,4 Mio.). Der Rest spiegelt unwesentliche Minderheitsbeteiligungen wider, für die keine Fair Value-Bewertung durchgeführt wurde.

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die nicht zum Fair Value bilanziert werden

30.06.2025

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total	Buchwert 2Q25
Aktiva					
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	46.820	46.820	46.875
Forderungen an Kunden	-	-	7.342.665	7.342.665	7.233.950
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.329.542	-	-	1.329.542	1.357.743
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	554.306	554.306	555.652
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	6.997.477	6.997.477	6.998.552
Verbriefte Verbindlichkeiten	70.926	985.485	-	1.056.411	1.064.891
Nachrangkapital	151.073	140.277	-	291.350	296.378

31.12.2024

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total	Buchwert FY 2024
Aktiva					
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	38.975	38.975	38.881
Forderungen an Kunden	-	-	7.250.455	7.250.455	7.124.276
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.235.608	-	-	1.235.608	1.273.445
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	847.172	847.172	847.899
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	6.929.488	6.929.488	6.934.316
Verbriefte Verbindlichkeiten	105.438	726.070	-	831.508	847.504
Nachrangkapital	100.911	163.496	-	264.407	269.379

Erklärungen der gesetzlichen Vertreter

„Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BKS Bank Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. Juni 2025 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BKS Bank Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.“

Klagenfurt am Wörthersee, 28. August 2025



Mag. Nikolaus Juhász
Vorstandsvorsitzender



Claudia Höller, MBA
Mitglied des Vorstandes



Mag. Dietmar Böckmann
Mitglied des Vorstandes



Mag. Renata Maurer Nikolić
Mitglied des Vorstandes

Glossar

Der Return on Equity (ROE) nach Steuern zeigt, wie das Eigenkapital des Unternehmens innerhalb eines Abrechnungszeitraums verzinst wird. Zur Berechnung setzt man den Jahresüberschuss (nach Steuern) ins Verhältnis zum durchschnittlichen an den Jahres- bzw. Quartalsstichtagen des Geschäftsjahres zur Verfügung stehenden Eigenkapital.

Die **Cost-Income-Ratio** misst die operative Aufwand-Ertrags-Relation von Banken. Hierbei wird der im jeweiligen Geschäftsjahr angefallene Verwaltungsaufwand ins Verhältnis zu den operativen Erträgen der Bank gesetzt. Die operativen Erträge ergeben sich als Summe aus Zins- und Provisionserträgen, Handelsergebnis, Erträgen aus at Equity bilanzierten Unternehmen und dem sonstigen betrieblichen Erfolg. Diese Kennzahl sagt aus, welcher Prozentsatz der operativen Erträge durch den Verwaltungsaufwand aufgebraucht wird, und gibt Aufschluss über das Kostenmanagement und die Kosteneffizienz.

Die **Risk-Earnings-Ratio** ist ein Risikoindikator im Kreditbereich und ist die Quote des Kreditrisikoaufwands im Verhältnis zum Zinsüberschuss. Der Prozentsatz zeigt das Verhältnis des Zinsüberschusses, der verwendet wird, um das Kreditrisiko zu decken. Zur Berechnung setzt man den Kreditrisikoaufwand ins Verhältnis zum Zinsüberschuss.

„**n.a.**“ bedeutet nicht aussagekräftig.

Unternehmenskalender 2025

Datum	Inhalt der Mitteilung
28. August 2025	Halbjahresfinanzbericht 2025
20. November 2025	Zwischenbericht zum 30. September 2025

Investor Relations-Ansprechpartner

Mag. Philipp Chladek

Investor Relations

E-Mail: investor.relations@bks.at

Impressum

Medieninhaber (Verleger): BKS Bank AG
St. Veiter Ring 43, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: +43(0)463 5858-0
UID: ATU25231503
FN: 91810s
Internet: www.bks.at
E-Mail: bks@bks.at, investor.relations@bks.at

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde mit firesys erstellt.

